

P R E S S E M I T T E I L U N G

„Die Nation nicht den Extremisten überlassen!“

Die von Helmut Schmidt gegründete Deutsche Nationalstiftung wird Partner der Aktion „Laut gegen Nazis“ und der Amadeu Antonio Stiftung

Hamburg, 17. Dezember 2008 - Die von Helmut Schmidt gegründete Deutsche Nationalstiftung unterstützt als Partner die Kampagne „Laut gegen Nazis“ und die Amadeu Antonio Stiftung bei ihrer Arbeit gegen Rechtsextremisten. Das teilte die Stiftung mit.

Dazu der geschäftsführende Vorstand der Nationalstiftung, Dirk Reimers, heute in Hamburg: „Die Mahnung von Helmut Schmidt im Gründungsaufwurf unserer Stiftung, die Idee der Nation und die Bestimmung unserer nationalen Identität nicht extremen politischen Kräften zu überlassen, bleibt aktuell. Gegen Extremisten von links bis rechts sind Demonstrationen und Verbote nicht genug. Sinnvolle Freizeitangebote für Jugendliche sind wichtiger. Staat und Kommunen ermöglichen das nur unzureichend. Deshalb verdienen private Initiativen zur Stärkung der Zivilgesellschaft Unterstützung. Die Kampagne „Laut gegen Nazis“ mit ihren Förderern hat z. B. in Pößneck, Wurzen, Oschatz und Verden Jugendlichen zum Aufbau eigener Programme verholfen.“

Zu den Förderern zählen z. B. Johannes B. Kerner, Jo Brauner, Jeanette Biedermann, Sebastian Krumbiegel (Die Prinzen), Extrabreit, Silbermond, Warner Music, Universal, Youtube, Sony, Jung von Matt, der HSV und der FC St. Pauli, die Sportfreunde Stiller, Skoda, BMW Sachsen und die Stadt Halle.

Mehr im Internet: www.nationalstiftung.de und www.lautgegennazis.de

Rückfragen und Interviewwünsche:

Deutsche Nationalstiftung, Dirk Reimers, Tel.: 040 4133 6753, und
Pressebüro der Deutschen Nationalstiftung, c/o BKM, zuständig: Ludwig Rademacher
Tel.: 040 8787 7950, 0178 414 8509, E-Mail: rademacher@hamburg-bkm.de